

## Zweimal lebenslänglich

Jennifer Thompson-Cannon, Ronald Cotton, Erin Torneo, Lebensgeschichte, 2011

Die beinahe unglaubliche, aber wahre Geschichte vom zu Unrecht verurteilten Ronald Cotton und seiner Anklägerin, der weissen Studentin Jennifer, beginnt im Jahr 1984 in den USA. Das Vergewaltigungsoffer Jennifer ist sich sicher aus sieben Männern Ron als ihren Schänder zu erkennen. Der Schwarze wird zu „zweimal lebenslänglich“ verurteilt. Dank des rund zehn Jahre später aufkommenden DNA-Tests wird der Irrtum geklärt und Ron kommt nach einer langen, schrecklichen Zeit der Gefangenschaft endlich frei. Nun fürchtet sich die Drillingsmutter Jennifer vor seiner Rache...

Tief beeindruckt hat mich wie Ron in dieser schweren Zeit seines Lebens immer wieder vorwärts schaute, nicht bitter wurde und sich seine innere Freiheit nie nehmen liess. Seine Hoffnung auf Gerechtigkeit und Freiheit starb nicht und er schöpfte grosse Kraft aus dem Lesen der Bibel, vor allem die Psalmen ermutigen ihn immer wieder. Seine Beziehung zu Gott und seinen Angehörigen haben ihm geholfen die Zeit im Gefängnis durchzustehen. Ein Stück Himmel auf Erden zeigt sich, als Ron nach seiner Gefangenschaft Jennifer trifft und ihr bedingungslos vergibt. Auch was Jennifer alles Durchleben musste und wie sie ihren Weg ging, berührt das Herz.

Im ersten Teil des Buches schildert Jennifer die Situation aus ihrer Sicht während im zweiten Teil Ron zur Feder greift. Die gemeinsam geschriebenen Kapitel runden den spannenden Lebensbericht ab. Die Geschichte dieses dramatischen Irrtums und der wunderbaren Versöhnung wird den Leser gewiss berühren.